
Einzelantrag Eifelverein: Publikationsförderung

Im Jahr 2013 wird der 1888 begründete Eifelverein 125 Jahre alt. Mit ca. 30.000 Mitgliedern ist dieser überregionale Zusammenschluss nicht nur ein Wanderverein, sondern die größte Bürgerinitiative der Eifel. Neben den Wanderangeboten arbeitet er an der Planung und Unterhaltung von Wanderwegen mit. Außerdem erfüllt er umfangreiche Aufgaben im Natur- und Landschaftsschutz sowie im Kulturbereich.

Anlässlich des Jubiläums soll eine zeitgemäße zweibändige, fachlich ausgereifte Publikation vorgelegt werden. Ein Band soll Beiträge zur Geschichte und Landeskunde der Eifel und der andere eine Geschichte des Eifelvereins enthalten; die Bände sollen jeweils nicht mehr als 300 Druckseiten (inkl. Abbildungen) umfassen.

Bei der Vereinsgeschichte soll die Darstellung der Zeit vor 1933 kurz wiedergegeben werden. Eine besondere Herausforderung stellt die Rolle des Eifelvereins im „Dritten Reich“ dar, auf die ausführlich eingegangen werden soll. Schließlich soll die Entwicklung des Vereins in der Nachkriegszeit stark in den Blick rücken, die immerhin mehr als die Hälfte der Vereinsgeschichte ausmacht. Neben der institutionellen Entwicklung soll die Frage der zeitgenössischen Wanderkultur breiten Raum einnehmen.

Bei der Konzeption des anderen Bandes, der Beiträge zur Geschichte und Landeskunde der Eifel enthalten soll, wurde eine Sammlung von Beiträgen geplant, die einerseits wissenschaftlich erarbeitet und andererseits für ein breites Publikum verständlich ist. Schließlich musste eine überzeugende thematische Gesamtkonzeption entwickelt werden. Auf Themen, die man bereits an anderer Stelle mehrfach nachlesen kann (Römerstraßen, Auswanderung, Eisenindustrie), wurde weitgehend verzichtet. Historische Überblicksartikel bieten umfassende Informationen zu den wesentlichen Aspekten. Zentralen Stellenwert nimmt die Frage ein, wie sich die Eifel in den 65 Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verändert hat. Thematisch stehen dabei Beiträge zur Bevölkerungs-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte im Mittelpunkt.

Es ist davon auszugehen, dass die Publikationen nicht nur von zahlreichen Mitgliedern des Vereins gekauft und gelesen werden, sondern auch sonst in der Region und bei der Fachwelt weite Verbreitung finden.

Die Gesamtkosten für beide Publikationen betragen geplante 55.000,00 €. Die Von-Reis-Kulturstiftung bewilligte bereits 20.000,00 € als Zuschuss. Ein voraussichtlicher Verkaufserlös von 12.000,00 € wird erwartet. Momentan besteht ein Fehlbetrag von 23.000,00 €.

Vorgeschlagene Förderung durch den LVR im HH-Jahr 2012 : 10.000,00 €